

# the dokumente der flucht invisible train



Flüchten Menschen freiwillig? - Warum werden Asylsuchende oft wie Gefangene behandelt? - Müssen auch Deutsche integriert werden?

**24. April - 07. Mai.08** / täglich 16 h - 20 h außer Mo

Herwarthstraße 2, gegenüber Parkhaus Bahnhofstraße

Eintritt frei



Veranstalter:  
Jugendreferat des  
Ev. Kirchenkreises Münster

Gefördert vom



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend



STADT MÜNSTER





Für die Suche nach einem besseren Leben haben sie ihre Heimat verlassen und mitunter ihr Leben riskiert. Sie sind vor Krieg, Völkermord und Unterdrückung aus ihren Ländern nach Europa, nach Deutschland geflohen und schließlich hier gelandet. Ihr Status ist fragil, die Gesetzeslage im ständigen Wandel. Erschwert wird ihr Dasein nicht selten vom Unmut in der Bevölkerung, von mangelndem Mitgefühl und fehlender Phantasie. Viele von ihnen leben zurückgezogen und meist im Verborgenen.

Für Münsteraner Jugendliche brachen diese „unsichtbaren“ Transitexperten ihr Schweigen und sprachen mit ihnen über ihre Aufbrüche und über ihre Erwartungen, von Fluchtplänen, von Grenzen, ihrer Überschreitung und von Neuanfängen. Diese Interviews, Gesprächen und Notizen bilden die Grundlage für eine künstlerische Installation in zehn Räumen in unmittelbarer Bahnhofsnähe, Synonym des Ankommens und Verschwindens.

## **THE INVISIBLE TRAIN** - Der Zug der Unsichtbaren (Projektleitung: Thomas Nufer)

macht die Unsichtbaren sichtbar. Man wird die Fluchtexperten nicht antreffen, aber ihre Gegenwart ist spürbar, ihre Spuren sind deutlich. Die Ausstellungsmacher haben sich in ihren Mikrokosmos hineinversetzt und ihn künstlerisch-dokumentarisch, auch provozierend, nachempfunden. Die Installation ist nichts Ausgedachtes, sondern findet ihren Stoff in der unmittelbaren Realität. Wie lebt es sich zwischen dem Gefühl des Unerwünschtseins und dem Gefühl keimender Hoffnung, was lässt man zurück, was bleibt, wie überlebt man...?

Veranstalter: Jugendreferat des Ev. Kirchenkreises Münster. Sonderöffnungszeiten für Schulklassen nach Absprache. Weitere Informationen unter **0251-5102854**.

**LIVE**

**So, 27.04., 18:00 h**

- Volker Maria Hügel (GGUA) über die **rechtliche Lage** von Asylanten und Flüchtlingen
  - Markus v. Hagen, und Rolfraffael Schroer Brecht **Flüchtlingsgespräche**

**So, 04.05., 18:00 h**

- Armin Nufer **Im Exil** (Lesung)
- Charivari Puppentheater **Eisenhans-Variationen**

■ *Eintritt frei*

# the invisible train